



KINDER ZEIGEN, OHNE SIE PREISZUGEBEN.



Silke Müller

10 TIPPS FÜR SCHULEN UND KITAS

Kinder haben ein Recht auf Schutz – auch im digitalen Raum. Öffentliches Posten birgt Risiken: Sexualisierung, Mobbing, Datendiebstahl, Identitätsmissbrauch und KI-Manipulation.

Gute Öffentlichkeitsarbeit geht – ohne erkennbare Kinder.



1. VON HINTEN STATT VON VORNE

Fotografieren Sie Kinder von hinten oder so, dass Gesichter nicht erkennbar sind. Das schützt – und erzählt trotzdem Ihre Geschichte.



2. DISTANZ SCHAFFT SCHUTZ

Nutzen Sie Aufnahmen aus der Entfernung. Die Atmosphäre bleibt, die Identität der Kinder bleibt geschützt.



3. DETAILS STATT GESICHTER

Hände beim Experimentieren, Pinsel auf der Leinwand, Füße beim Fußball, ein Instrument, Bücher, Werkstücke – Details zeigen das Wesentliche.



4. PERSPEKTIVEN NUTZEN

Über die Schulter, von oben, durch etwas hindurch, als Silhouette oder Ausschnitt. Kreative Perspektiven machen Bilder spannend – und sicher.



5. ERGEBNISSE ZEIGEN, NICHT GESICHTER

Präsentieren Sie Projekte, Kunstwerke, Bühnenbilder, Dekoration, Schultüten, Pokale und Arbeitsergebnisse. So zeigen Sie Leistung – ohne Kinder preiszugeben.



6. KI-GENERIERTE BILDER NUTZEN

Für Beiträge, die nur ein Symbolbild brauchen, sind KI-generierte, gekennzeichnete Bilder eine hervorragende Alternative.



7. INTERNE BEREICHE STATT ÖFFENTLICHER POSTS

Nutzen Sie passwortgeschützte Bereiche oder geschlossene Systeme für Eltern – statt öffentliche Social-Media-Posts.



8. KEINE NAMEN ZUM GESICHT

Veröffentlichen Sie keine Namen, Klassen, Wohnorte oder Hobbys in Verbindung mit Fotos. So entsteht kein digitales Profil.



9. KLARE GRENZEN SETZEN

Keine Bilder von Kindern in Badebekleidung, beim Umziehen, schlafend oder in peinlichen Situationen. Auch scheinbar harmlose Fotos können später missbraucht werden.



10. VOR DEM POSTEN: 10-SEKUNDEN-CHECK

Muss das Kind erkennbar sein? Verraten Bild und Text mehr, als nötig? Könnte das Kind später peinlich berührt sein? Im Zweifel: Nicht posten.

“ Wir entscheiden heute, welche Spuren Kinder morgen noch begleiten.

Lassen Sie uns klug und verantwortungsvoll entscheiden.

Silke Müller

Autorin. Speakerin. Digitalbotschafterin.
Ehemalige Schulleiterin.



KINDER BRAUCHEN KEINE REICHWEITE. SIE BRAUCHEN SCHUTZ.

Zeigen wir, was wir leisten – ohne die digitale Identität von Kindern zu benutzen.

Danke, dass Sie Verantwortung übernehmen.

*Für eine sichere
Kindheit – online
und offline.*